

Im Märzen der Bauer

aus Mähren

F **C7** **C** **F**

1. Im Mär - zen der Bau - er die Röß - lein ein - spannt. Er
2. Die Bäu - rin, die Mäg - de, sie dü - ren nicht ruh'n. Sie
3. So geht un - ter Ar - beit das Früh - jahr vor - bei. Da

5 **F** **C7** **C** **F** **C**

setzt sei - ne Fel - der und Wie - sen in - stand. Er pflü - get den
ha - ben im Haus und im Gar - ten zu tun. Sie gra - ben und
ern - tet der Bau - er das duf - ten - de Heu. Er mäht das Ge -

10 **F** **C** **F** **F** **C7**

Bo - den er eg - get und sät und rührt sei - ne Hän - de früh
re - chen und sin - gen ein Lied. Sie freu'n sich, wenn al - les schön
trei - de, dann drischt er es aus. Im Win - ter da gibt es manch

15 **C** **F**

mor - gens und spät.
grü - net und blüht.
fröh - li - chen Schmaus.

Im Märzen der Bauer

1. Im Märzen der Bauer die Rößlein einspannt.
Er setzt seine Felder und Wiesen instand.
Er pflüget den Boden er egget und sät
und rührt seine Hände früh morgens und spät.
2. Die Bäu'rin, die Mägde, sie dürfen nicht ruh'n.
Sie haben im Haus und im Garten zu tun.
Sie graben und rechen und singen ein Lied.
Sie freu'n sich, wenn alles schön grünet und blüht.
3. So geht unter Arbeit das Frühjahr vorbei.
Da erntet der Bauer das duftende Heu.
Er mäht das Getreide, dann drischt er es aus.
Im Winter da gibt es manch fröhlichen Schmaus.